

Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig. 14450/51
 Waetzoldt: Einführung in die bildenden Künste. In 2 Lwd.-
 bdn. 10 M.
 Genewein: Vom Romanischen bis zum Empire. I. Lwdbd.
 2 M 50 ⚡; II. Lwdbd. 6 M 50 ⚡.
 Henkelmann: Fürstabt und Erzbischof. Geschenkband 4 M.

Ernst Hofmann & Co. in Berlin. 14482
 Bürkner: Dürer. Illustriert. 2 M 40 ⚡; geb. 3 M 20 ⚡.

H. Jacobsthal & Co. in Berlin-Schöneberg. 14488
 *Für frohe Kreise. Musikalisches Elite-Album. Ausgabe 1912.
 Geb. 1 M 70 ⚡.

**H. Ritter's Verlag (Oscar Birch) in Großbothen-
 Leipzig.** 14479
 Averbied: Ferien in Süderhaff. 3. Aufl. 3 M.

J. Lang's Buchhandlung in Karlsruhe. 14452
 Klotz: Gast- und Schankwirtschaftsrecht in Baden, mit kurzen
 Erläuterungen aus der Verwaltungspraxis und Rechtsprechung.
 Kart. 3 M.

Die Lese, Verlag in München. 14455
 Sendell: Im Weitergehn. Neue Gedichte. 4 M 50 ⚡;
 geb. 6 M.

Paul List in Leipzig. 14481
 *Möllhausen: Die Kinder des Sträflings. 3 M; geb. 4 M.

**Ronrad W. Medlenburg, Richterscher Verlag
 in Berlin.** Nr. 269, 14249
 Lambrecht: Notwehr. 3 M; geb. 4 M.
 Berichtigung.

E. E. Reinhold & Söhne, Hofbuchdr. in Dresden. 14479
 Thieme: Hohe Zeiten. Geb. 1 M.

Morawe & Scheffelt Verlag in Berlin. 14466/67
 *Edermann: Beiträge zur Poesie. Geb. 3 M; Luxusaus-
 gabe 12 M.
 *Fall: Goethe aus näherem persönlichem Umgange dargestellt.
 Geb. 3 M; Luxusausgabe 12 M.
 *Tied: Phantasus. 3 Bde. Geb. 10 M; Vorzugsausg. 21 M;
 Luxusausg. 40 M.

Georg Müller Verlag in München. 14490
 *Croissant-Ruß: Die Arche Noah. 2. Auflage. 4 M; geb.
 5 M 50 ⚡.

Poltechn. Verlag R. Pittenlofer in Strelitz. 14447
 *Schwengler: Die Elastizitätstheorie und der Eisenbau. 5 M;
 geb. 6 M.

Ernst Rowohlt Verlag in Leipzig. 14493
 *Loewenfeld: Unser Opernrepertoire. 1 M.

Alfred Schall in Berlin. 14494/95
 *Dittmar: Eine Fahrt um die Welt. 4 M; geb. 5 M.
 *Jacobsen: Das hohe Lied. 3 M 50 ⚡; geb. 4 M 50 ⚡.

Schmidt & Günther in Leipzig. 14460
 Liliput-Bibliothek.
 Assim-Agha Gül hanendé: Rosenblätter. 1 M 50 ⚡.

Anton Schroll & Co. in Wien. 14490
 Schlosser: Der burgundische Paramentenschatz des Ordens vom
 goldenen Vliesse. 50 M.

Serig'sche Buchh. in Leipzig. 14476
 Kaiser: Von nordischen Wanderwegen. 3 M.

Simplicissimus-Verlag G. m. b. H. in München. 14489
 Gegen das Zentrum. 50 ⚡.

Bernhard Tauchnitz in Leipzig. 14492
 Tauchnitz Edition. Vol. 4301:
 Benson: Juggernaut. 1 M 60 ⚡; geb. 2 M 20 ⚡; in Gesch.-
 Bd. 3 M.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart. U 1
 Allers: Das Deutsche Corpsleben. 4. Aufl. In Mappe 25 M.

Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G. in Berlin. 14486/87
 *Neumann's Kurstabellen der Berliner Fonds-Börse. 23. Jahr-
 gang 1911. 5 M 50 ⚡.
 *Kurstabellen der Frankfurter Börse. 4 M.
 *Kurstabellen der Süddeutschen Börsen. 4 M.
 *Kurstabellen der Norddeutschen Börsen. 4 M.
 *Kurstabellen der Sächsischen Börsen. 4 M.

Verbotene Druckschriften.

Das Königl. Amtsgericht zu Schildberg (Posen) hat durch
 Beschluß vom 9. November 1911 die Beschlagnahme nachstehender
 Bildererien wegen ihrer gemäß § 130 St.-G.-B. strafbaren Be-
 schaffenheit angeordnet:

a) einer grünen Mappe mit der Aufschrift: »Album Grott-
 gera«, enthaltend 3 Serien: I. Padol Plaszu (Wojna),
 II. Polonia, III. Lituania zu 11 bzw. 9 bzw. 6 Bildern;
 b) einer roten Mappe mit der Aufschrift: »Album Grott-
 gera«, enthaltend eine Serie: IV. Wiczory Zimowe zu
 30 Bildern. 1a. J. 205/11.
 Ostrowo (Bez. Posen), 11. November 1911.
 Der Erste Staatsanwalt.
 (Deutsches Jahrbuchblatt Stüd 3856 vom 17. November 1911.)

Nichtamtlicher Teil.

**Zwei Jahrhunderte
 des Hauses Trowitsch & Sohn in Berlin.**

Wie schon einmal im Sommer, so wird auch jetzt wieder
 der Blick nach der Mark gelenkt, diesmal aber nach der Reichs-
 hauptstadt, woselbst am heutigen Tage in Anwesenheit des
 Kultusministers und sonstiger Vertreter von Staatsbehörden
 und Berufsvereinen, unter denen auch der Börsenverein nicht
 fehlen wird, der Berliner Zweig des Hauses Trowitsch & Sohn
 den Tag des 200jährigen Bestehens dieses Unternehmens
 feiert, der auf den 21. November fällt. Mehr als ein Jahr-
 hundert lang läuft die Geschichte des Berliner Zweiges mit
 dem Frankfurter Stammhause zusammen, denn erst im Jahre
 1818 eröffnete die Frankfurter Firma Trowitsch & Sohn
 zu Berlin in der Behrenstraße 29 zum besseren Vertrieb
 ihrer Erzeugnisse ein »Kalender-Debit-Kontor«.

Hier erst teilt sich der Stamm, und um in dem Bilde
 zu bleiben, das in Nr. 138 des B.-Bl. auf das Unternehmen
 angewandt wurde, so gleicht es in seiner Entwicklung und
 Eigenart einer knorrigen, zähen, märkischen Kiefer, deren
 Stamm sich von dieser Zeit an gabelt, wobei der Neben-

trieb sich so kräftig entwickelt, daß er nach nicht zu langer
 Frist an Kraft und Stärke dem Haupttriebe gleichkommt.
 Wurzelte doch seine Kraft im Stammhause, und
 dieses stand gefestigt da. Es hatte allen Stürmen eines
 sehr bewegten Jahrhunderts siegreich Widerstand geboten und
 konnte jetzt nach den Befreiungskriegen einer glücklicheren
 Zukunft entgegensehen. Was menschliche Schaffenskraft und
 Fähigkeit vermögen, das war von den ersten Gene-
 rationen geleistet worden, um den nachfolgenden die Wege
 zu ebnen. In der dritten Generation des Hauses Trowitsch
 & Sohn war der Berliner Zweig des Unternehmens bereits
 zu solcher Bedeutung erstarkt, daß er dem Stammhause
 gleichwertig erachtet wurde und die beiden Vertreter dieser
 Generation das Erbe in der Weise teilten, daß der eine das
 Frankfurter, der andere das Berliner Geschäft übernahm.

Am 1. August 1852 wurde Eugen Trowitsch alleiniger
 Inhaber des Berliner Hauses. Die Geschäftsverbindung mit
 Frankfurt blieb in der Weise bestehen, daß es die Ausliefe-
 rung der Kalender und Bücher des Berliner Hauses behielt
 und den Druck derjenigen Kalenderteile, die seither in
 Frankfurt gedruckt worden waren, auch fernerhin für

